

# Die Rolle des Trägers in einer gesundheitsförderlichen Lebenswelt Kita



# Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.

## ➔ Mehr Gesundheit für Hessen

Die HAGE e.V. macht sich stark für Gesundheitsförderung und Prävention in Hessen.

Sie ist eine **landesweit arbeitende Vereinigung** und verbindet Akteure und Aktivitäten aus allen entscheidenden Bereichen und Arbeitsfeldern, die in Zusammenhang mit Gesundheitsförderung und Prävention stehen.

**Ziel ist die Förderung der Gesundheit der hessischen Bevölkerung**

# Ziele und Aufgaben der HAGE e.V.

- ❖ Erarbeitung und Umsetzung von präventiven und gesundheitsfördernden Konzepten
- ❖ Organisation und Durchführung von Fortbildungs- und Vortragsveranstaltungen
- ❖ Beschaffung, Bewertung, Herausgabe und Verteilung geeigneter Informationsmaterialien
- ❖ Unterstützung der Gesundheitsämter in Hessen bei der Wahrnehmung ihrer Anregungs- und Koordinierungsfunktion
- ❖ Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit anderen Einrichtungen der Prävention und Gesundheitsförderung

HAGE e.V., Satzung 2015 § 2 Abs. 2

# Wer die HAGE e.V. unterstützt

Mitglieder sind 60 Institutionen aus dem Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich.

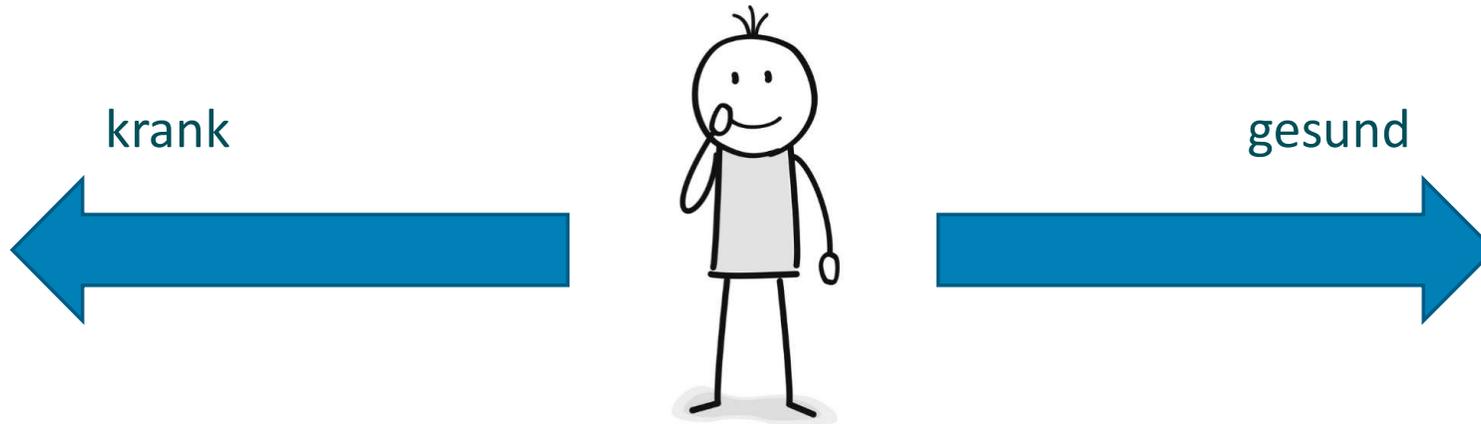
Ihnen allen ist Gesundheitsförderung und Prävention ein zentrales Anliegen.

Die Arbeit der HAGE e.V. wird finanziert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration, Mitgliedsbeiträgen, Projektmitteln der Krankenkassen und anderer Träger sowie Spenden.

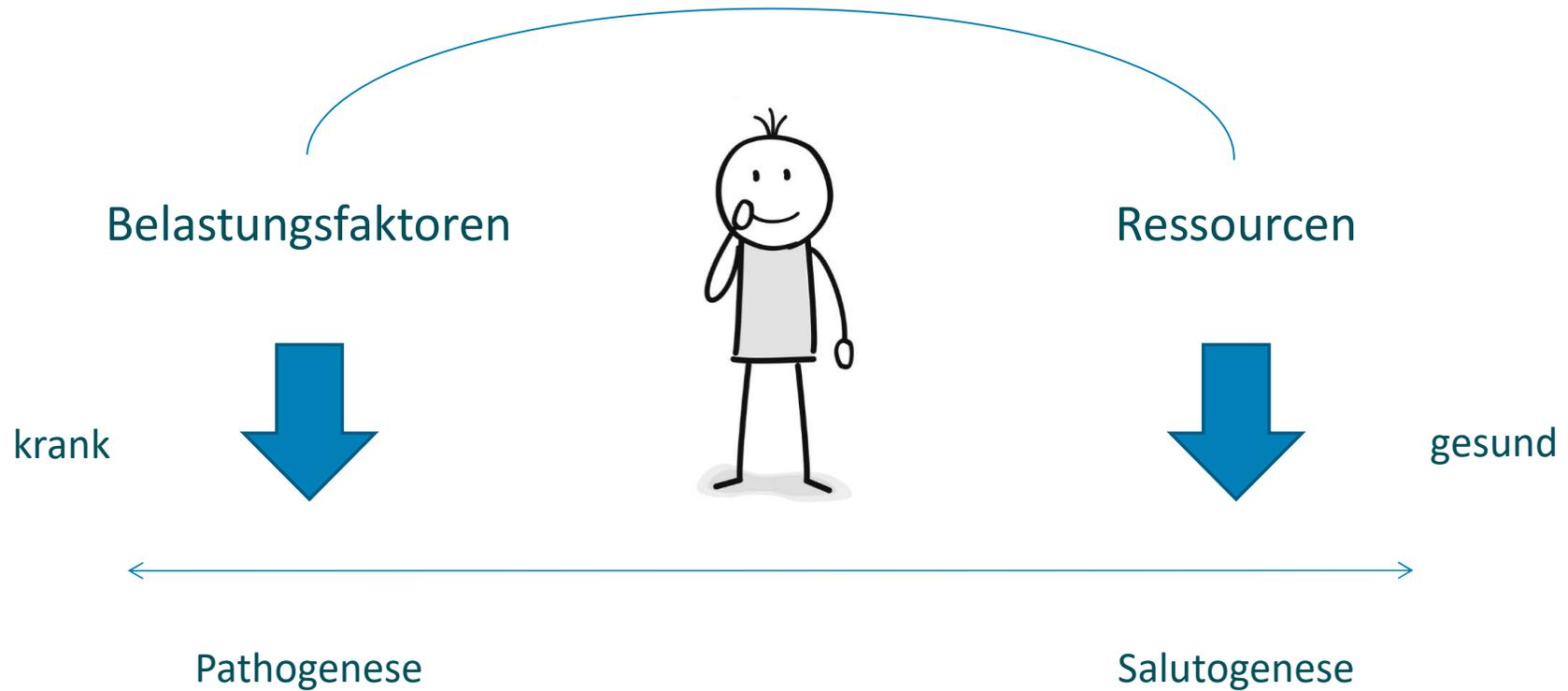
# AGENDA

- Gesundheit und Gesundheitsförderung
- Gesundheit am Arbeitsplatz Kita – Belastungen und Ressourcen
- Gesundheitsförderung in der Kita
  - Präventionsgesetz
  - Betriebserlaubnis
- Gesundheitsförderung im Setting Kita als Lernzyklus
- Ansatzpunkte für Träger / Erfahrungen aus den Fortbildungen

# Was hält uns gesund?

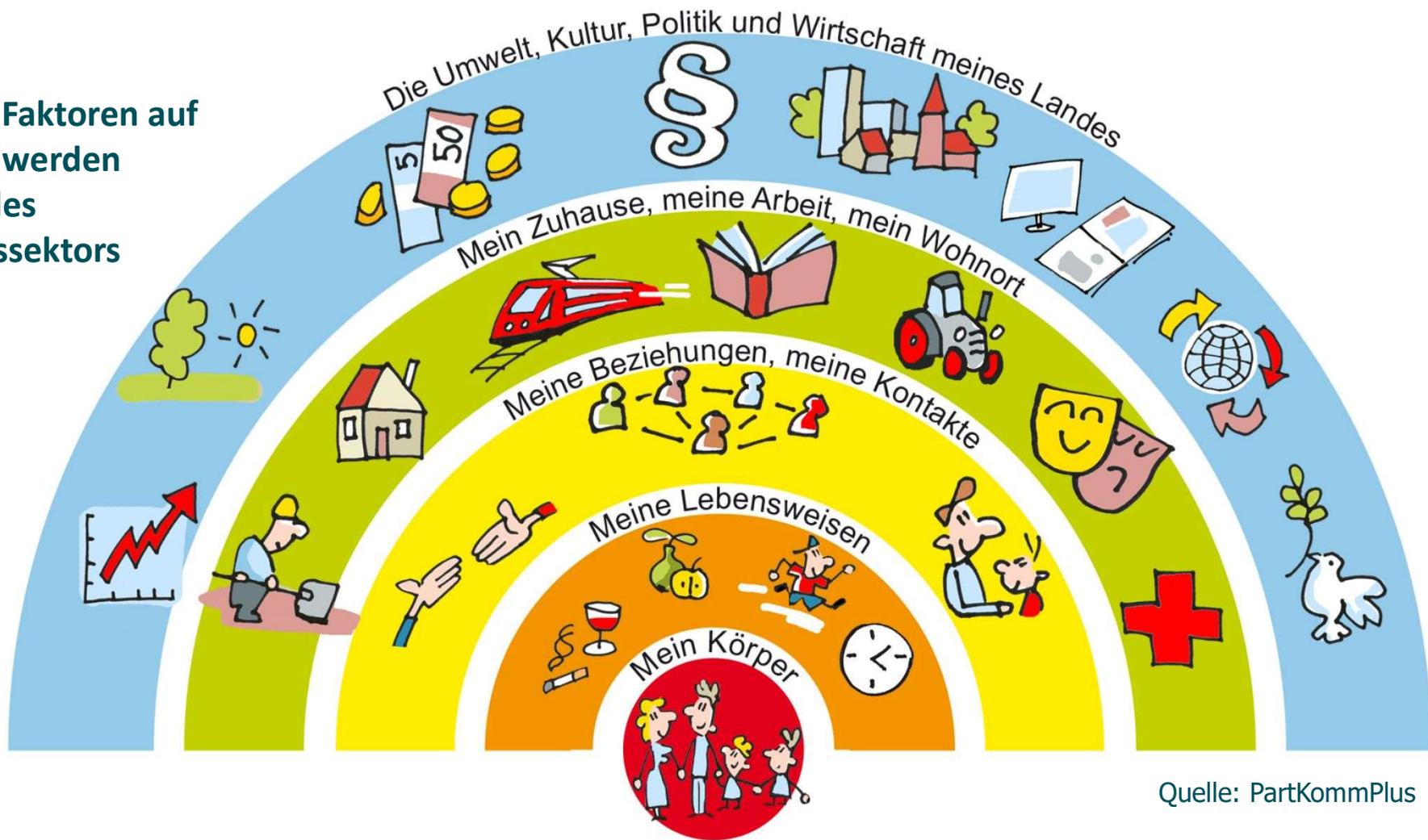


# Was hält uns gesund?



# Was sind die Einflussfaktoren auf Gesundheit?

- ca. 80% der Faktoren auf Gesundheit werden außerhalb des Gesundheitssektors bestimmt



# Gesundheitsförderung



„Gesundheitsförderung zielt auf den **Prozess**, allen Menschen ein höheres Maß an **Selbstbestimmung** über ihre Gesundheit zu ermöglichen und sie damit zur Stärkung ihrer Gesundheit **zu befähigen**.

Um ein umfassendes körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden zu erlangen, ist es notwendig, dass sowohl einzelne als auch Gruppen ihre Bedürfnisse befriedigen, ihre Wünsche und Hoffnungen wahrnehmen und verwirklichen können “

Quelle: Ottawa Charta (1986)

# Gesundheit am Arbeitsplatz Kita

## □ **Belastungen u.a.**

- Lärm
- Körperlich anstrengende Arbeit
- Schlechte ergonomische Bedingungen
- Geringe Aufstiegsmöglichkeiten
- Viele Überstunden
- Geringe Wertschätzung
- Wenig gesellschaftliche Anerkennung

## □ **Ressourcen und Schutzfaktoren u.a.**

- Gutes Teamklima
- Großer Handlungsspielraum
- Viel Bewegung am Arbeitsplatz
- Ein hohes Ausmaß an beruflicher Gratifikation wie Bezahlung, Arbeitsplatzsicherheit und Anerkennung
- Soziale Unterstützung
- Häufiger u. regelmäßiger Sport



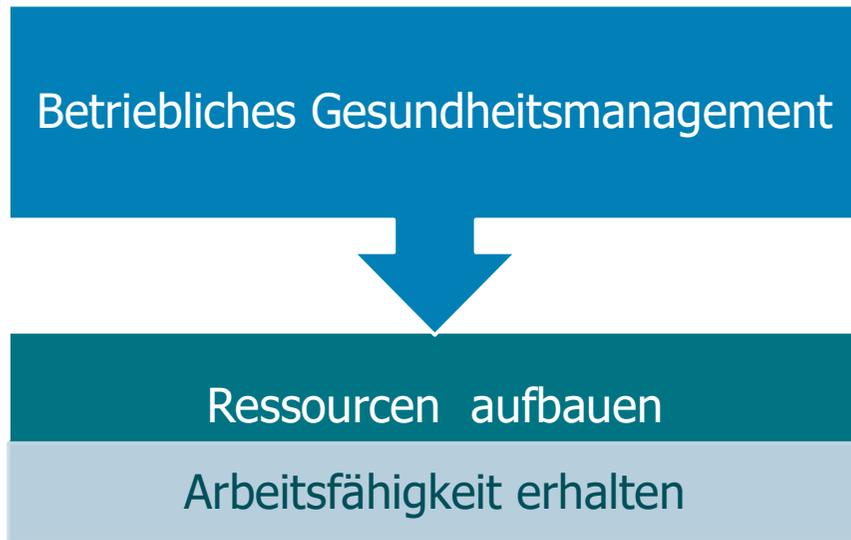
Was gehört denn alles zur  
Gesundheitsförderung bei  
Mitarbeiter\*innen?

# Wer gehört zur Lebenswelt?



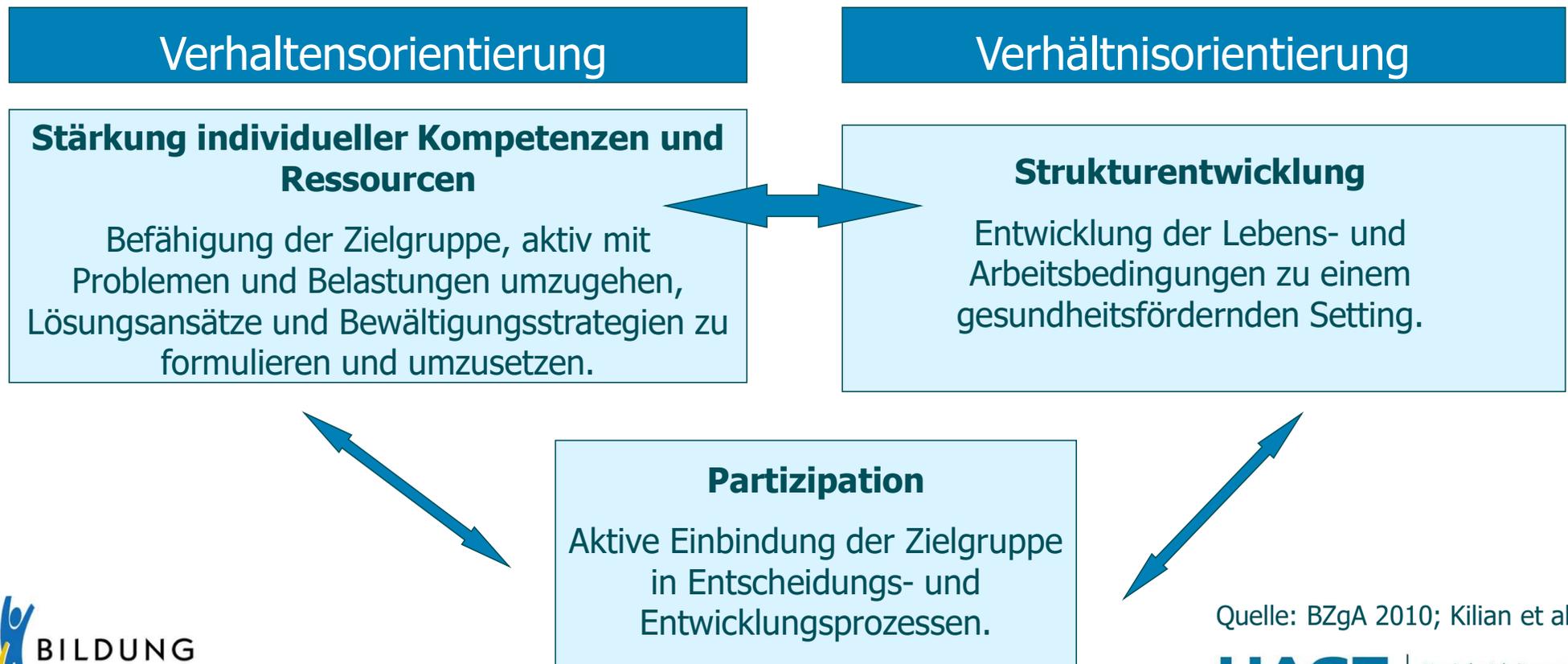
# Gesundheitsförderung für Kita-Teams

Strukturelle Rahmenbedingungen, Arbeitsfähigkeit und Bildungs- und Erziehungsqualität stehen im Zusammenhang.



Gutes Teamklima  
Wertschätzung  
Zeitmanagement  
Handlungsspielraum  
Partizipative Entscheidungsprozesse  
Austausch  
Qualifizierung  
Transparente Informationen  
Arbeitsschutz  
vereinbarkeit von Familie/Privat und Beruf  
Dienstplangestaltung

# Zentrale Elemente im Setting-Ansatz: Kompetenzstärkung, Strukturentwicklung, Partizipation



# Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention (Präventionsgesetz – PräVG)

...verbessert die Grundlagen für die Zusammenarbeit von Sozialversicherungsträgern, Ländern und Kommunen in den Bereichen **Prävention und Gesundheitsförderung - für alle Altersgruppen und in vielen Lebensbereichen.**

Unterstützung bei der Entwicklung einer  
gesundheitsförderlichen Lebensweise und eines gesundheitsförderlichen  
Lebensumfeldes

- ❑ **Leistungen zur verhaltensbezogenen Prävention**
- ❑ **Betriebliche Gesundheitsförderung**
- ❑ **Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten**

# SGB VIII § 45 Erlaubnis für den Betrieb einer Einrichtung

(1) Der Träger einer Einrichtung, (...), bedarf für den Betrieb der Einrichtung der Erlaubnis.

(2) Die Erlaubnis ist zu erteilen, wenn das Wohl der Kinder und Jugendlichen in der Einrichtung gewährleistet ist. Dies ist in der Regel anzunehmen, wenn

1. die dem Zweck und der Konzeption der Einrichtung entsprechenden räumlichen, fachlichen, wirtschaftlichen und personellen Voraussetzungen für den Betrieb erfüllt sind,

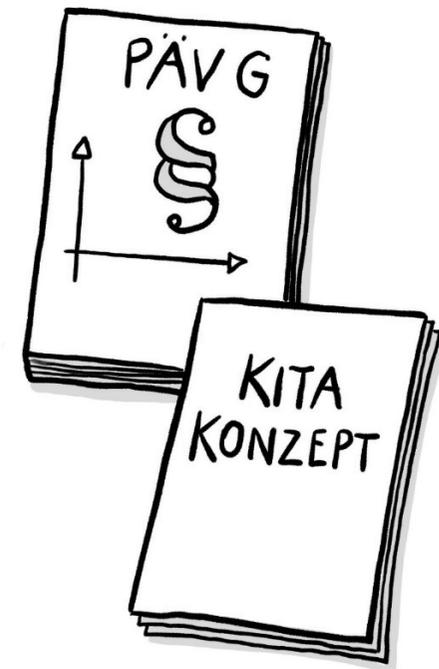
2. die gesellschaftliche und sprachliche Integration und ein **gesundheitsförderliches Lebensumfeld in der Einrichtung unterstützt werden** sowie die gesundheitliche Vorsorge und die medizinische Betreuung der Kinder und Jugendlichen nicht erschwert werden.

# SGB VIII § 45 Erlaubnis für den Betrieb einer Einrichtung

(3) Zur Prüfung der Voraussetzungen hat der Träger der Einrichtung mit dem Antrag

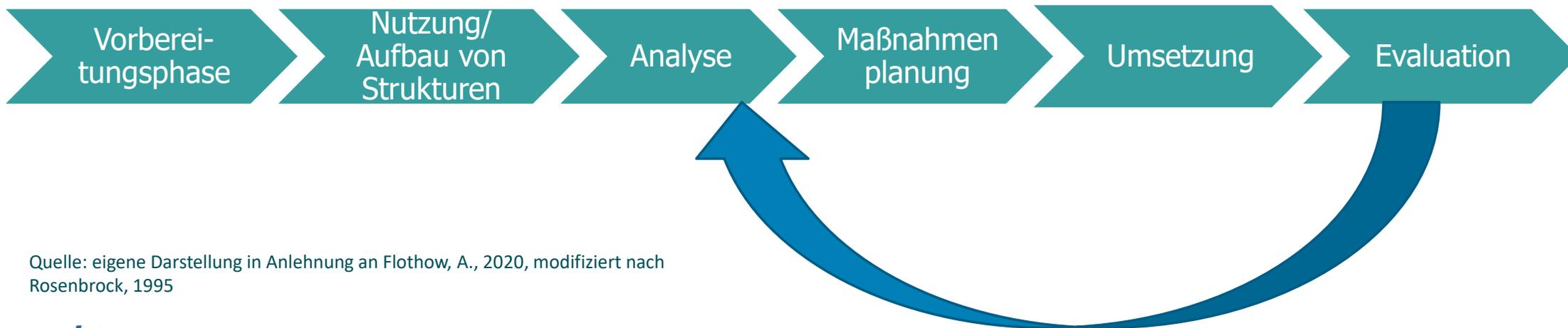
1. **die Konzeption der Einrichtung vorzulegen, die auch Auskunft über Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung gibt, (...)**“

➔ **damit wurde Gesundheitsförderung zum Auftrag**



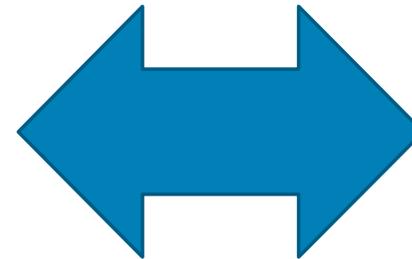
# Wie komme ich ins Tun?

## Gesundheitsförderung im Setting Kita als Lernzyklus



Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an Flothow, A., 2020, modifiziert nach Rosenbrock, 1995

# Steuerungskreis z.B.

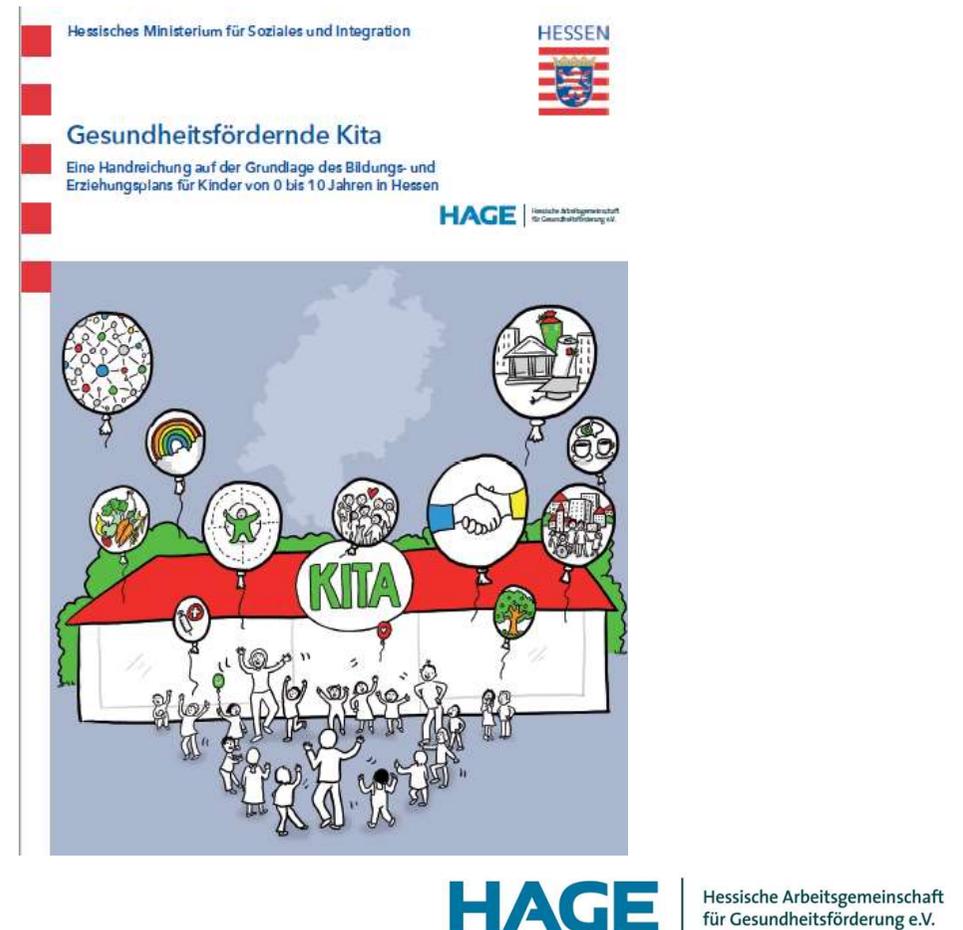


- Kinder
- Eltern
- Fachberatungen
- Soziales Umfeld

(Quelle: Flothow, A., 2020, S. 265)

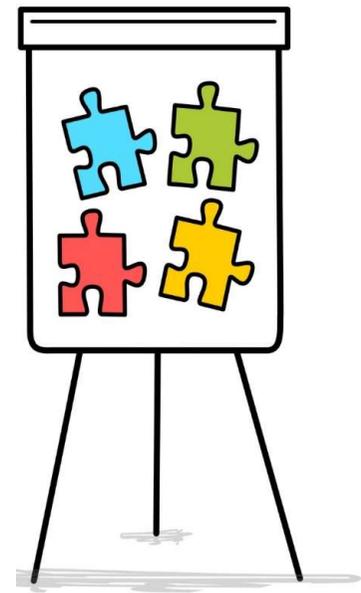
# Handreichung

- Gesundheitsfördernde Kita – Eine Handreichung auf der Grundlage des Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen
- Online verfügbar unter:  
<https://hage.de/aktivitaeten/gesundheitsfoerdernde-kita-auf-der-grundlage-des-bep/handreichung-gesundheitsfoerdende-kita/>



# Häufig thematisiert in den Fortbildungen Gesundheitsfördernde Kita

- Partizipation bei Gestaltung von Neubauten, Umbauten und Renovierungen
- Verkürzung von Einstellungsverfahren bzgl. Neubesetzung (v.a. bei kommunalen Trägern)
- Mehr und größere Räume bei Aufnahme von mehr Kindern notwendig (Fachkräftemangel zukünftig noch höher vs. Geburtenrate gleich + Aufnahme von Kindern mit Fluchterfahrungen), weitere Häuser bzw. Anbauten notwendig
- Springerkräfte
- Arbeitsplatz attraktiver machen für Nachwuchs
- Fluktuation durch MA-Bindung (z.B. durch Angebote im Bereich der Gesundheitsförderung sowie gutem Klima, wertschätzender, respektvoller Führungsweise und etc.)
- Personalmangel: Sorge, dass Gruppen irgendwann geschlossen werden müssen
- Keine zeitlichen bzw. personellen Ressourcen für qualitätssichernde Maßnahmen wie z.B. Inanspruchnahme von Bildungsurlaub



DAMIT EINE KITA EIN ORT DER FÖRDERUNG VON GESUNDHEIT IST, BRAUCHT SIE ...

**KONZEPT**  
-BEP-

**SPASS**  
**GESUNDHEIT**

**HALTUNG**

TOLERANZ  
RESPEKT  
MOTIVATION  
MUT  
VERTRAUEN  
HUMOR  
GEDULD

PARTIZIPATION  
BEZIEHUNG  
BINDUNG  
VERSTÄNDNIS  
ACHTSAMKEIT

FREUDE  
EMPATHIE  
ENGAGEMENT  
AKZEPTANZ

VORBILD-FUNKTION

**SINN- HAFTIGKEIT**

**OFFENHEIT**

WILLKOMMENSKULTUR  
VIELFALT  
GESUNDER MENSCHENVERSTAND

FEEDBACK

**GUTE RAHMEN-BEDINGUNGEN**

RITUALE  
FACHKRÄFTE  
FORTBILDUNG  
Kommunikation  
Wertschätzung  
MITGESTALTUNG  
WOHLFÜHLATMOSPHERE

STRUKTUR  
ZEIT

ELTERN-BETEILIGUNG

BALANCE

**BEP LEBEN**

GELEBTE KO-KONSTRUKTION

REFLEXION

**UNTERSTÜTZUNG VOM TRÄGER**

LOYALITÄT  
KOOPERATION  
RESSOURCEN  
KOHÄRENZ

**NACH-HALTIGKEIT**

Blick nach vorne

**FREI-RÄUME**  
URLAUB  
**IDEEN**

# Kontakt

**Arbeitsbereich „Gesund aufwachsen“**

**Oliver Janiczek**

Tel +49 (0)69 713 76 78-17

E-Mail: [oliver.janiczek@hage.de](mailto:oliver.janiczek@hage.de)

Internet: [www.hage.de](http://www.hage.de)

